

II-66 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

21.2.1963

X. Gesetzgebungsperiode

5/A.B.

zu 8/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

der Bundesminister für Justiz Dr. B r o d a und für  
Inneres A f r i t s c h  
auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. van T o n g e l und Genossen,  
betreffend den flüchtigen Millionenbetrüger Stanko Zorko.

-.-.-

Die an uns gerichtete Anfrage der Herren Abgeordneten Dr. van  
T o n g e l und Genossen vom 13. Feber 1963, betreffend Stanko Z o r k o,  
beehren wir uns wie folgt zu beantworten:

1. Hinsichtlich des dem Strafverfahren gegen Stanko Z o r k o zu-  
grunde liegenden Sachverhaltes weisen wir auf den Inhalt unserer Anfrage-  
beantwortung vom 23. Mai 1960 hin. Darüber hinausgehende Einzelheiten be-  
kanntzugeben, müssen wir uns im Interesse der Strafverfolgung und ange-  
sichts der im Falle der Auslieferung durchzuführenden Hauptverhandlung  
im Interesse einer unbeeinflussten Rechtsprechung versagen.

Einzelheiten über die Flucht Stanko Zorko's aus Österreich sind  
in den Artikeln des Hofrates Dr. Wagner in der Tageszeitung "Express" nicht  
angeführt worden und entziehen sich auch unserer Kenntnis. Zorko war aber  
schon im Ausland, als die Erhebungen gegen ihn einsetzten; er konnte daher  
auch im bisherigen Verfahren in Österreich nicht vernommen werden.

2. Die zur Zeit der am 23. Mai 1960 erfolgten Beantwortung der par-  
lamentarischen Anfrage der Herren Abgeordneten van T o n g e l und Ge-  
nossen vom 4. Mai 1960 aufrechte internationale Fahndung nach Stanko  
Zorko ist auf Grund des im März 1960 erneuerten Steckbriefes gegen den  
Genannten über die Interpol weitergelaufen, doch sind von den ausländi-  
schen Fahndungsbehörden keinerlei Mitteilungen über Zorko's Aufenthalt  
eingelangt. Auf wiederholte österreichische Anfragen wurde von spanischer  
Seite vielmehr mitgeteilt, dass Zorko nicht ausgeforscht werden konnte,  
die Fahndung nach ihm aber nach wie vor bestehe.

Nach der nunmehr erfolgten Ausforschung und Verhaftung Stanko  
Zorko's in Spanien wurden unverzüglich alle Schritte zu seiner ehesten  
Auslieferung nach Österreich unternommen.

5/A.B.  
zu 8/J

- 2 -

3. Es ist zwar nicht richtig, dass die Ausforschung Stanko Zorko's in Madrid n u r durch die Initiative eines hohen österreichischen Beamten des Ruhestandes erfolgt ist. Dieser Beamte, Ministerialrat Dr.Karl F o r m a n e k, wurde jedoch, nachdem er Ende Dezember 1962 zufolge Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten ist, auf Grund seiner Kenntnisse über die Fahndungsmassnahmen nach Stanko Zorko auf besonderen Auftrag des Bundesministers für Inneres begleitet von einem aktiven Beamten der Bundespolizeidirektion Wien zum Zwecke der Information der österreichischen Botschaft und der spanischen Interpol-Stelle nach Madrid entsandt.

Über eine angebliche polizeiliche Meldung Stanko Zorko's unter seinem richtigen Namen in Madrid wurde den österreichischen Behörden im Zuge der Fahndungsmassnahmen nach dem Genannten nichts bekanntgegeben.

-.--.-